

ALLEMAND LANGUE FACULTATIVE
2 heures

- 1 Thème : 6 points sur 20
- 2 Compréhension de l'écrit : 6 points sur 20
- 3 Expression écrite : 8 points sur 20

1 Traduisez le texte ci-dessous en allemand

Journée mondiale de la femme : de nouveaux modèles dans la chambre d'enfant

A l'occasion de la journée mondiale de la femme, l'entreprise de jouets Mattel a présenté de nouvelles poupées Barbie devant servir de modèles aux enfants. Il ne s'agit pas de beautés blondes aux longues jambes, mais de femmes qui ont prouvé leur mérite sur le plan de la culture, de la science, du sport et dans d'autres domaines. En font partie la peintre mexicaine Frida Kahlo, la cinéaste américaine de « Wonder Woman » Patty Jenkins, la cheffe étoilée française Hélène Darroze et la mathématicienne afro-américaine Katherine Johnson.

Dans la série des « Femmes inspirantes » est sortie également la poupée Barbie de la boxeuse britannique Nicola Adams. Adams elle-même espère que sa représentation en Barbie incitera les jeunes filles à réaliser leurs rêves. « Sans mes propres modèles, je ne serais pas là où j'en suis aujourd'hui » a déclaré la Britannique avec conviction. Pendant son enfance, les médias n'ont montré aucune boxeuse féminine, sinon elle se serait peut-être enthousiasmée plus tôt pour ce sport.

2 Lisez le texte ci-dessous et répondez en allemand à la question qui suit en 100 mots + ou – 10%

Corona-Krise als Sternstunde Sozialer Medien?

"Social Distancing" ist das Gebot der Corona-Krise. Wer persönlich auf Abstand gehen muss, findet dafür oft digital Nähe - in den Sozialen Medien, die gerade einen Imagewandel durchlaufen. Zu Recht?

Leere, Stille, Langeweile. Innenstädte sind wie ausgestorben, Autobahnen wirken wie überflüssig. Die Corona-Pandemie hat das

öffentliche Leben und den Verkehr fast zum Stillstand gebracht. Reisen rund um Ostern: ausgefallen. Geburtstage und Konzerte: abgesagt. Restaurants und Cafés, Bars und Diskos: geschlossen.

Wenn draußen nichts mehr los ist, muss man sein Leben halt drinnen gestalten. Auch da gibt es eine Menge, was man anstellen und über die Sozialen Medien mit anderen teilen kann. Dann wird aus dem Wohnzimmer ein Fernsehstudio oder eine Sportarena. Auf jeden Fall kann man auf diese Weise mit Leuten in aller Welt viel Spaß haben, auch wenn man die eigenen vier Wände nicht verlassen darf.

Die heimischen Aktionen bekommen dann Hashtags wie #stayathomechallenge oder #toiletpaperchallenge. Dabei geht es beispielsweise darum, mit Klopapierrollen seine Fußfertigkeit zu zeigen und kleine Kunststücke zu vollbringen. Und plötzlich findet man sich in einer Reihe mit Fußballstars wie Franck Ribéry, Jérôme Boateng oder Lionel Messi, die alle schon per Internetvideo ihr Können an der Klorolle gezeigt haben.

Die Frage ist: Wozu das Ganze? "Das ist eine Möglichkeit, über einen kreativen Umgang einen Impuls zu erzeugen, Leute zu motivieren, aktiv zu werden, etwas anderes zu machen", sagt Tobias Dienlin, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medienpsychologie an der Universität Hohenheim, und ergänzt: "Menschen können sich dadurch einen Sonnenstrahl in ihr Leben holen." Sie werden damit für eine Zeit lang aus ihrem aktuell oft tristen und stressigen Alltag zu Hause gerissen.

Aber manche Challenges haben durchaus auch einen erzieherischen Gedanken. Nur ist der sehr geschickt verpackt. So gibt es auch Fotos und vor allem Videos, die zum Tragen von Mundschutz anregen wollen oder zur korrekten Handhygiene. Und wenn beispielsweise die korrekte Handhygiene Teil eines lustigen Videos ist, in dem die Tanzenden ihre Hände wie beim Händewaschen bewegen, dann ist das lustig und lehrreich zugleich.

Sind Soziale Medien besser als ihr Ruf?

Haben Facebook, Twitter und Co. etwa eine Wandlung hin zum "Guten" gemacht?

Medienforscher Schmidt: "Das ist nicht die Norm"

Nein, sagt Jan-Hinrik Schmidt vom Leibniz-Institut für Medienforschung in Hamburg. Die Sozialen Medien sind geblieben wie sie sind - die Berichterstattung über sie habe sich nur verändert: "Wir haben eben an manchen Stellen darauf fokussiert - wo Kommunikation

nicht funktioniert", so der Experte für digitale interaktive Medien und politische Kommunikation. Es sei vielfach über Hasskommentare oder Trolle gesprochen worden. Dann kam die Corona-Krise.

"Und jetzt sehen wir: Das ist nicht die Norm." Ganz viele Menschen würden die Sozialen Medien nutzen, "um sich freundlich und konstruktiv mit ihrem sozialen Umfeld auszutauschen, eben um Gutes zu tun", sagt Schmidt. Und darauf liege aktuell der Fokus der Medien, aber auch vieler Wissenschaftler.

Das gleiche gilt für Fake-News, die sich oft wie Lauffeuer in Sozialen Medien verbreiten. Die mit manipulativer Absicht in Umlauf gebrachten Falschmeldungen seien einfach ein bisschen aus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Genauso wie Fake-News jetzt nicht auf einmal weg seien, seien die Challenges nicht auf einmal plötzlich da.

Nach Ansicht des Hamburger Forschers sind Soziale Medien per se weder gut noch böse. Es hänge halt davon ab, was einzelne Menschen mit ihnen machten. In Sozialen Medien bilde sich "die gesamte Menschheit" ab, ergänzt Medienpsychologe Dienlin: "In ihren positiven und ihren negativen Seiten". Auch aktuell sei beides zu beobachten.

Datum 19.04.2020

Autorin/Autor Marco Müller Deutsche Welle

Welches sind die Vorteile und Nachteile der sozialen Medien in Zeiten der Corona-Krise?

3 Rédigez un essai en allemand en 200 mots (+ ou – 10%)

Inwiefern sind soziale Medien weder gut noch böse?